

*Äbtissin Verena, Dechantin Afra und der Konvent von Sonnenburg an NvK. Sie wundern sich darüber, dass der Kardinal nicht mit ihren bisherigen Erklärungen zufrieden ist. Man habe die Äbte um eine Übersetzung der Reformcharta und um Erläuterungen in deutscher Sprache gebeten und warte täglich auf eine Antwort. Der Kardinal möge ihnen daher Zeit lassen, bis sie verstehen können, was man von ihnen verlange.*

*Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 249f.*

*Regest: Jäger, Regesten II 161.*

*Erw.: Jäger, Streit I 144f.*

Hochwürdiger in got vatter, gnedigster herr, unsers andachtigs, diemütiges gebett und willige gehorsam sint ewren gnaden zu vor an bereit.

Gnedigster herr. Alz ewr gnad uns, dem convent, yeder in sunderhait, hat geschriben<sup>1)</sup>, dar auff wir ewren gnaden wider geschriben und geantwurt haben.<sup>2)</sup> Nun haben wir, abtessin und convent, ewren gnaden vor mals auch durch hern Walthasarn von Welsperg, Jörgen Kuniglin von Erenburg, hern Hanssen Wurczpurger und den Purkstaler, des mals unsern procurator<sup>3)</sup>, auch darnach ander unser potschaft und auch durch den Freywerger<sup>4)</sup> zu embotten und wir gehofft haben, ewr gnad het daran gut gefallen. Und wie wol wir mainen, das wir nu zu mal in rechtem gutem wesen standen und seyen und doch ewr gnad weytter suchung tut, fügen wir, abtessin und convent, ewren gnaden zu wissen, das wir des rattz, so die abbtte und munich tan haben<sup>5)</sup>, lawttering und in tewtsch erklärung von den prelaten begern und sy durch unser gut frewnd<sup>6)</sup> dar umb pitten tun und der wir taglich von ir wartund sind, da mit wir besten<sup>7)</sup>, dem ratt gnug ze tun. Getrawen und pitten ewr gnad dymutiklich als unsern gnedigen hern, ewr gnad wel dar in gedult haben, uncz wir dewttlich und klarlich untrricht werden, wes wir nach inhalt der prelaten rât getan phlichtig und schuldig werden; dem wellen wir nach komen williklichen. Wir emphelhen uns in ewr gnad und pitten dymutiklich umb ain gnedige verscribne antwurt. Geben zu Sunburg am eritag vor unsers lieben herren auffart tag anno etc. lv<sup>to</sup>.

Ewrn gnaden andachtige dymutige bitterin zu got Verena apptessin,  
Afra techandin, der gancz convent zu Sunburg.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 4337 (1455 Mai 3).

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 4350 (1455 Mai 9).

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 4291 (1455 April 5).

<sup>4)</sup> Christian von Freiberg, Domberr zu Brixen; s.o. Nr. 4324 (1455 April 29).

<sup>5)</sup> S.o. Nr. 4248 (1455 März 4).

<sup>6)</sup> Die herzoglichen Räte Otto und Werner Pienzenauer, Ulrich Ersinger und Konrad von Freiberg; s.o. Nr. 4342 (1455 Mai 5).

<sup>7)</sup> verstehen.